

# Europaweiter Einfluss

## Strauß und Dvořák mit besonderem Flair

FRANKFURT. Unterhaltsam war es im ersten Programmteil und zugleich lehrreich im Hinblick darauf, wie groß und vielfältig der Einfluss der Roma und Sinti auf die Kunst- und gehobene Unterhaltungsmusik in Europa war. Das begann beim Konzert der Roma-und-Sinti-Philharmoniker unter ihrem Gründerleiter Riccardo M Sahiti im sehr gut besuchten Bockenheimer Depot gleich mit entsprechend inspirierter Melodik, sattem Espresso und einer typisch abrupten Beschleunigung im gut gewählten Csárdás aus der Oper „Ritter Pásmán“ von Johann Strauß und setzte sich ganz anders etwa mit der sanften Arie „Mon cœur s'ouvre à ta voix“ aus der Oper „Samson et Dalila“ von Camille Saint-Saëns im gefühlvollen und im französischen Idiom treffenden Vortrag der Sopranistin Alexandra Ruszó fort. Der spanische Einschlag war unterdessen im Lied der Titelfigur „Meine Lippen, sie küssen so heiß“ aus Lehárs Operette „Giuditta“ unüberhörbar, so dass selbst in dieser genretypisch stilisierten Adaption der Gedanke mitschwingen konnte, dass die spanischen Roma, die Gitanos, auch die traditionellste Musik des Landes, den Flamenco, mitgeprägt haben. Der Kreis schloss sich mit der Rückkehr nach Ungarn und zu Johann Strauß mit dessen Schnell-Polka „Éljen a Magyar“, zugleich einem schmissigen Neujahrsgruß.

Die zweite Konzerthälfte bestritt das 2001 zunächst als Streichorchester gegründete, vom Philharmonischen Verein der Sinti und Roma Frankfurt getragene und inzwischen auf volle Besetzung gewachsene Orchester, das projektweise professionelle Roma- und Sinti-Orchestermusiker aus ganz Europa zusammenführt, nicht weniger eindrucksvoll mit Antonín Dvořáks Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88. Neben typisch Böhmischem wurde speziell im langsamen Satz im melancholischen Ton die Färbung in Richtung der „Zigeuner-Skalen“ bewusst und ebenso, an wie vielen Stellen diese große Sinfonie von kleinen Volksmusik-Ensembles inspiriert ist. So bekam die ganze Aufführung ein besonderes Flair. GUIDO HOLZE